

BORIN TOBE WILLD

Die Zeitung der Löwenfeldschule | Juli 2023



Wir sagen Danke! | Seite 26





HIER SPRICHT DER NEUE BOSS

„Jetzt mal ganz ehrlich, Frau Direktorin!“

Schüler*innen fragen die Direktorin: Über Sport, was sie eigentlich in der 10er-Pause macht und was sie so richtig unnötig findet.

Für Claudia Schönauer endet mit unserem Ferienbeginn ein ganz besonderes Schuljahr: Es war nämlich ihr erstes als Direktorin! Das wollen wir auch in unserer Schulzeitung feiern. Daher haben wir von den Schüler*innen der 3c, 3b und 2a Fragen (auch anonym) gesammelt und Frau Schönauer zum knallharten Interview gebeten. Danke an alle Schüler*innen fürs Mitmachen und für die interessanten und auch lustigen Fragen!

Wie alt sind Sie? Haben Sie Kinder? (Ciara/Daniel, 3b)

Ich bin 54 Jahre alt und habe zwar keine eigenen, aber zwei ganz tolle Stiefkinder, Anna (29 Jahre) und Philipp (31 Jahre).

Was ist ihr Lieblingsessen? (Halid, 3b)

Spagetti Bolognese und Pizza.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich reise viel, spiele seit vielen Jahren Gitarre, arbeite im Garten oder kümmere mich um meine Katzen Charly und Cappuccino.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Direktorin zu werden? (Melina, 2a)

Unser früherer Direktor, Herr Bersenkovitsch, hat mich gefragt, ob ich es mir vorstellen kann, seine Nachfolgerin zu werden. Und ich dachte, ja, kann ich! :)

Wie schafft man es, Direktorin zu werden? Ist es schwer, Direktorin zu sein? (Beverly, 2a/Rabia, 3b)

Um Direktorin zu werden, muss man zuerst Lehrerin sein und schon einige Jahre gearbeitet haben. Dazu muss man noch weitere Ausbildungen machen, ich habe auch noch ein Studium gemacht: „Bildungsmanagement und Schulentwicklung“

Ich finde „schwer“ beschreibt den Beruf nicht, ich würde sagen, es ist manchmal ziemlich herausfordernd, Direktorin zu sein. Man hat viel auf ganz verschiedenen Ebenen zu tun: Mit den Lehrer*innen natürlich, der Planung, Organisation oder wenn jemand Schwierigkeiten hat. Ich arbeite auch laufend mit den Behörden, dem Magistrat und der Bildungsdirektion zusammen. Und natürlich habe ich auch oft Gespräche mit Schüler*innen und Eltern.

Wie schaut ein Tag von Ihnen aus? Was machen Sie jeden Tag in der Schule? (Nicolas, 3b/Ajdin, 2a)

Ich komme um 7:15 Uhr in die Schule, kümmere mich sofort um die Supplierpläne und dass alles so weit in Ordnung ist, wenn der Unterricht um 8 Uhr startet. Dann arbeite ich E-Mails ab, spreche mit Behörden oder habe Termine. Wenn die Lehrer*innen etwas brauchen,



nehme ich mir natürlich so gut es geht Zeit und arbeite dann meistens noch am Abend zuhause weiter.

Wann ist Ihre Spielstunde? (Mehreme, 3c)

Ich versuche, nach 20 Uhr nicht mehr zu arbeiten.

Werden Sie Regeln verändern oder werden neue Regeln kommen? (Emilia, 3b)

Ich möchte die Schule schon verändern, aber nicht unbedingt über Regeln. Ich möchte, dass wir eine Schule sind, in die wir alle gern gehen, eine gute Zeit haben und diese Zeit nutzen um zu lernen, Freundschaften zu pflegen und Spaß zu haben.

Gibt es von Ihnen peinliche Fotos? (Christina, 3c)

Ja, aber nicht digital, sondern in meinem Fotoalbum. :)

Welche Handyspiele spielen Sie gerne? (Christina, 3c)

Crunch Time, Farm Heroes, Time Master und das klassische Solitär. Am PC spiele ich gern Wimmelbild-Spiele.

Was halten Sie von Spielen wie Cash Royale oder Clash of Clans? (Saša, 3c)

Hier muss ich ehrlich sagen: Ich spiele selbst Handyspiele, aber ich finde es gefährlich, wenn Jugendschutzvorschriften nicht eingehalten werden. Es ist nicht gut, wenn Kinder Spiele spielen, die noch nicht für sie freigegeben sind. Das gilt auch für Filme.

Vermissen Sie Ihre alte Klasse, die 3c? (Salome, 3c)

Ja, klar! Ich vermisse das Unterrichten und den täglichen Kontakt mit den Schüler*innen schon manchmal. Aber in der Direktion lerne ich jetzt ganz viele Schüler*innen aus allen Klassen kennen. Einsam bin ich nicht! :)

Was machen Sie in der 10er Pause?

Da bin ich meistens im Konferenzzimmer, weil da ja auch die Lehrer*innen Pause haben und die Möglichkeit haben, mit mir zu sprechen, wenn sie gerade ein Anliegen haben.

Wieviel kostet die ganze Schule? (Salahuddin, 2a)

Eine Zahl kann ich da nicht nennen, weil die Stadt Linz das bezahlt, aber es kommt schon einiges zusammen: Das Gebäude selbst, Strom, Heizung, das Personal (Lehrer*innen, Reinigungskräfte, der Schulwart), Kopierpapier, alle Geräte die wir brauchen und wahrscheinlich noch anderes, das mir jetzt nicht einfällt.

Ganz ehrlich: Was finden Sie unnötig an unserer Schule?

Die Klo-Zerstörungen. Weil es immer wieder passiert und die Leidtragenden unsere Reinigungskräfte sind.

Würden Sie wieder Lehrerin werden oder nicht? (Amar, 3c)

Ja, sofort. Es ist ein schöner, herausfordernder und abwechslungsreicher Beruf. Kein Tag ist wie der andere.

Haben Sie eine Lieblingsklasse oder Lieblings Schüler*innen?

Nein, Lieblings Schüler*innen habe ich nicht, es gibt ganz viele, die mir ans Herz gewachsen sind, für die ich das Beste hoffe und mich freue, wenn sie nach ihrer Schulzeit gut in ihr weiteres Leben starten.

Ich wünsche allen Schüler*innen, allen Lehrkräften und allen Personen, die uns das ganze Jahr unterstützen und begleiten, erholsame Ferien.

Eure Direktorin, Claudia Schönauer



Inhalt:

- Seite 2 | Hier spricht der neue Boss
- Seite 4 | 1b unterwegs
- Seite 5 | School Games
- Seite 8 | Kiss the cook
- Seite 10 | Wir essen besser
- Seite 11 | Tierischer Besuch
- Seite 14 | 3b sammelt
- Seite 15 | MS10 sportlich
- Seite 18 | Fit für die Bewerbung
- Seite 20 | NABE
- Seite 24 | class dismissed
- Seite 26 | Wir sagen Danke!





IB UNTERWEGS...

Projekttag auf der JKU

Auf der **Johannes Kepler Universität (JKU)** war die Löwenfeldschule Linz. Wir hatten viel Spaß.

Als erstes spielten wir ein **Kennenlernspiel**. Es ging so: alle stellten sich in einen Kreis, jeder sagte seinen Namen und machte eine Bewegung dazu. Die anderen wiederholten den Namen und die Bewegung. Dann spielten wir noch zwei Spiele mit Maggy. Ein Spiel hieß „Anschleichen“. Wir stellten uns in einem Kreis auf, drehten uns um und nahmen eine Pose ein. Eine Person wurde ausgewählt, die sich an jemanden aus dem Kreis anschleichen und dann dessen Position einnehmen musste.

Erst wenn die schleichende Person gehört oder gespürt wird, darf man sich umdrehen und dann wird gewechselt. Nach dem Spielen gingen wir Mittagessen. Der Koch kochte uns leckere Burger, es gab welche mit Fleisch oder auch Veggieburger. Die Burger konnten wir uns selbst belegen. Anschließend gingen wir hinaus für eine Schnitzeljagd. Da mussten wir viele Zettel finden und Rätsel lösen, die auf dem Campus der Universität verteilt waren.

Es hat sehr viel Spaß gemacht! Der Zirkus des Wissens ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Von Lejla aus der 1b der MS 10



Die 1b mit Trainerin Maggy vorm Zirkus des Wissens

Wo waren wir genau?

Wir waren im Zirkus des Wissens, auf der JKU – da mussten wir mit der Straßenbahn zur Endhaltestelle fahren.

Wann waren wir genau dort?

Am Montag, den 20. und Dienstag, den 21. März 2023.

Warum waren wir dort?

Es waren gemeinsame Abschlusstage unseres Well-being-Projekts.

Wir haben anderen Klassen etwas vorgeführt und Burger gegessen, die sehr gut waren. Zur Probe unserer Vorführung waren wir in einem sehr hohe-

Haus, das 13 Stöcke hoch war. Wir haben Übungen wiederholt, die wir in der Schule gemacht haben und die sollten wir dann einer Schulklasse aus der MMS Traun zeigen. Was uns sehr gut gefallen hat waren die Burger, der Rapworkshop, wo wir eigene Raps schreiben und vorsingen konnten. Auch das Tanzbattle von Maggy und Miranda hat uns sehr gut gefallen. Was leider nicht so toll war, war ein Streit mit Mädchen aus einer anderen Klasse.

Es war sehr schön an der JKU und hat uns sehr viel Spaß gemacht! Danke für die schöne Zeit und, dass wir hierher kommen konnten!

Von Aysat und Meryem Hafsa aus der 1b der MS 10



SCHOOL GAMES



1b und 2b Power

Die **School Games** bieten Schülerinnen und Schülern mit **SPF** die Möglichkeit, sich im Rahmen von **Schulwettkämpfen** sportlich zu messen.

Einige Kinder aus der 1b und 2b machten sich am 13. Juni auf den Weg in die Sportmittelschule in Kleinmünchen. In insgesamt 3 Disziplinen (Boccia, Fußball und Tischtennis) duellierten sich Schüler*innen aus ganz Linz.

Nach einem spannenden Sportvormittag konnte das Fußballteam in der Altersgruppe 5.& 6. Schulstufe den 2. Platz erreichen.

Den Turniersieg im Boccia holten sich David und Anastasija aus der 2b. Sie konnten alle Spiele für sich entscheiden.



Unsere Boccia Sieger: Anastasija und David mit Frau Gerstendorfer



Unser Fußballteam: Chris, Genc, Sabrin, Civan, Mladen, Mickey, Sadam



*Die school games Teilnehmer*innen 2023*



Mit der 1c durch das Schuljahr

Wandertag

Am Wandertag gingen wir den Anton-Bruckner-Weg von Ebelsberg nach St. Florian. An diesem Tag war es bewölkt und kalt. Auf dem Weg sahen wir viele interessante Pflanzen und Gebäude. Außerdem gab es Rehe und Pferde zu sehen. Bei der Jause stärkten wir uns. In St. Florian angekommen, besuchten wir das Stift. Darin sahen wir die Brucknerorgel, verschiedene Gemälde und Statuen.



Jausenpause in St. Florian

Schwimmunterricht

Im Rahmen des BSP-Unterrichts gehen wir jeden zweiten Dienstag ins Schörgenhub-Bad schwimmen. Nach vielen Übungen im Lehrschwimmbecken trauten sich alle eine Kerze ins tiefe Wasser zu springen. In der freien Zeit machen wir „Hahnenkämpfe“, rutschen und toben im Wellenbecken.

Nahtstellenprojekt mit der 4b der VS 17

Im Wintersemester trafen wir uns an einigen Freitagen zum gemeinsamen Rechnen mit der 4b der VS 17 im Turnsaal. Dabei arbeiteten immer ein VS-Kind und ein MS-Kind zusammen. Viele Volksschulkinder beeindruckten uns mit ihren Rechenfähigkeiten. Wir würden uns freuen, wenn wir wieder einmal ein gemeinsames Projekt machen könnten.



Team-Building nach dem Methodentrainingstag



Teamwork im Rechentraining

Methodentrainingstag

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien veranstalteten wir in der Klasse ein gemeinsames

Frühstück. Dabei verspeisten wir auch unsere selbstgebackenen Kekse. Leider waren manche zu lange im Ofen und somit steinhart. Anschließend machten wir einen Fragebogen zum Unterricht und lernten uns mit der Methode „Schnipp-Schnapp“ besser kennen.

GENAUER HINGESCHAUT...



Am Schluss spielten wir verschiedene Brett- und Kartenspiele. Auch die Lehrer mussten sich manchmal geschlagen geben.

Eislaufen

An einem sonnigen Wintertag fuhren wir mit der Straßenbahn und dem Bus ins Parkbad eislaufen. Alle Kinder trauten sich auf die Eisfläche. Einige rutschten aus und landeten am nassen Eis. Trotzdem hat es großen Spaß gemacht.



Jayden, Belinay und Lujin beim Eislaufen im Parkbad.

Kino

Am vorletzten Tag vor den Semesterferien fuhren die 1a, 1b, 1c und 2b ins Cineplex in den Hafen. Dort schauten wir uns den Film „Die drei Fragezeichen – Das Erbe des Drachen“ an. Wir waren mit vielen Süßigkeiten und Softdrinks versorgt. Der Film war für alle spannend, nur Amir schlief ein.



1c Klasse mit KV's vor dem Kino



KISS THE COOK

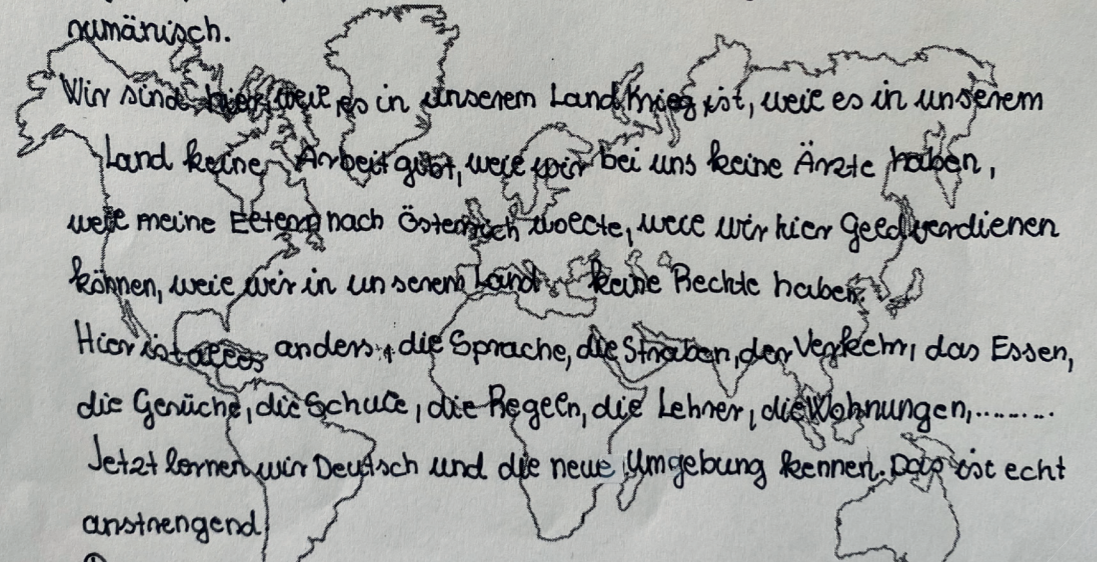
Rezepte aus aller Welt



Szia

Ich bin Kincső aus Ungarn, neben mir sitzt Natalie aus Tschechien und hinter mir sitzt Zofia aus Polen. Wir sind die 1d, die Neuen in Österreich.

Wir kommen aus 13 verschiedenen Ländern, Philippinen, Rumänien, Togo, Nigeria, Türkei, Ukraine, Tschechien, Ukraine, ... Und sprechen englisch, farsi, persisch, russisch, koreanisch, ungarisch, Türkisch, rumänisch.



Wir sind hier weil es in unserem Land Krieg ist, weil es in unserem Land keine Arbeit gibt, weil wir bei uns keine Ärzte haben, weil meine Eltern nach Österreich zogen, weil wir hier Geld verdienen können, weil wir in unserem Land keine Rechte haben.

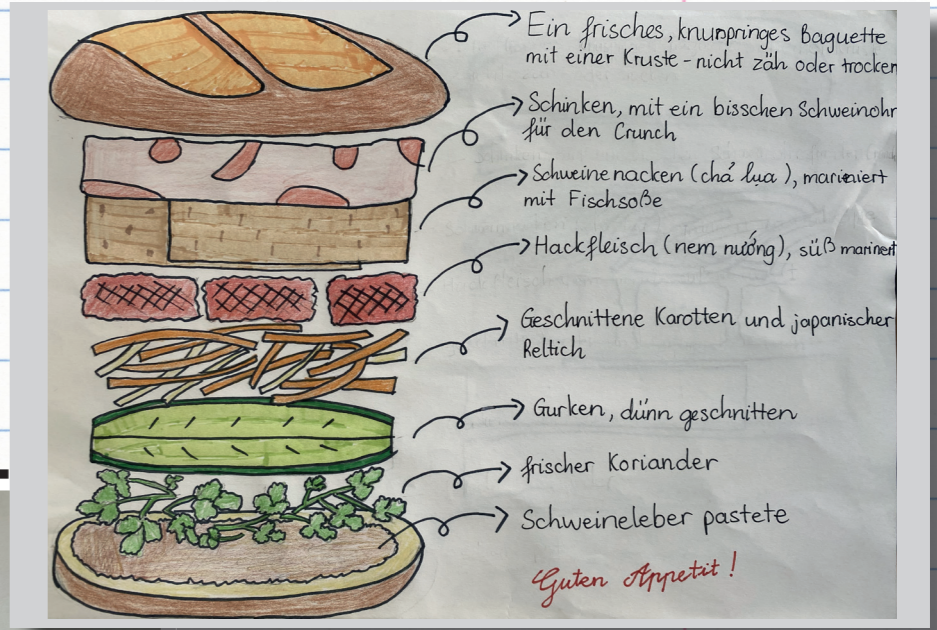
Hier ist alles anders, die Sprache, die Straßen, der Verkehr, das Essen, die Gerüche, die Schule, die Regeln, die Lehrer, die Wohnungen, ...

Jetzt lernen wir Deutsch und die neue Umgebung kennen. Das ist echt anstrengend.

Damit wir das schaffen ist gutes Essen sehr wichtig, wie meine Mama immer sagt. Wir haben auch für euch einige Rezepte aus unseren Heimatländern zum Nachkochen zusammengestellt.



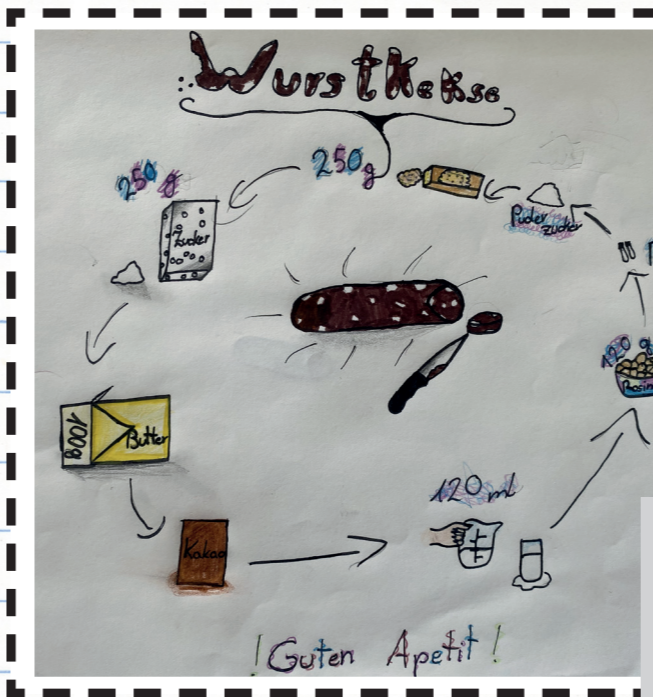
ID KOCHT...



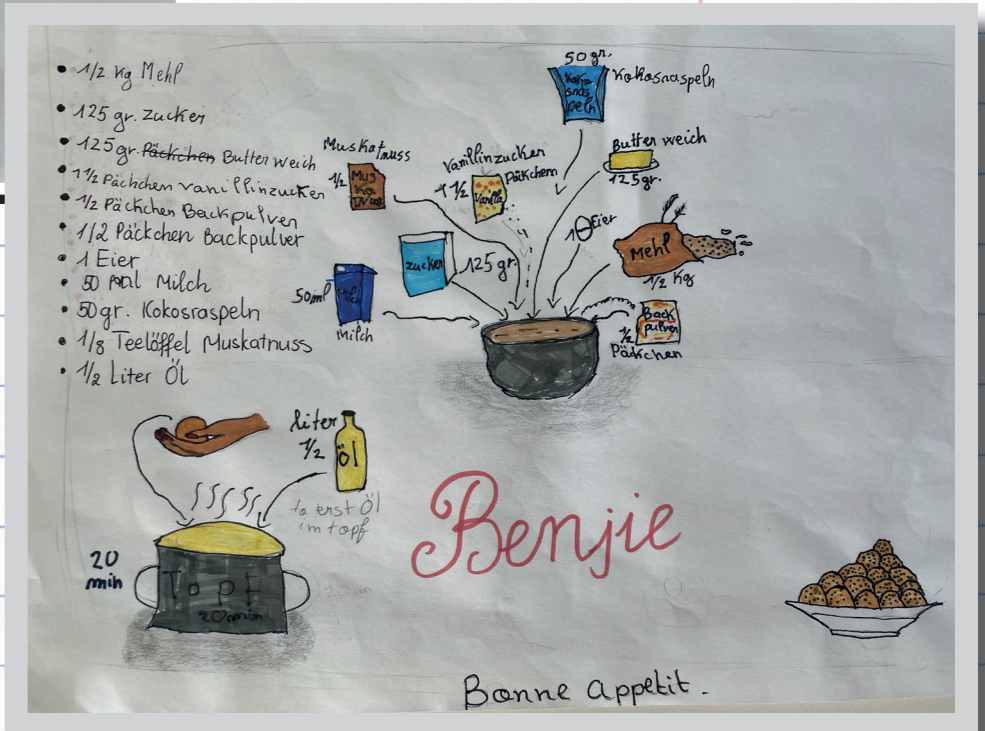
- Ein frisches, krumpriges Baguette mit einer Kruste - nicht zäh oder trocken
- Schinken, mit ein bisschen Schweineohr für den Crunch
- Schweinebacken (chả lụa), mariniert mit Fischsoße
- Hackfleisch (nem nướng), süß mariniert
- Geschnittene Karotten und japanischer Rettich
- Gurken, dünn geschnitten
- frischer Koriander
- Schweineleber pastete

Guten Appetit!

von Bin An



von Cesara



Benjie

Bonne appetit.

von Martina





WIR ESSEN BESSER

Ernährungs-Workshop in der 2a und 2b

Am 27.04 besuchte uns eine Diätologin und Trainerin für Sport + Bewegung. Sie verbarchte jeweils zwei Einheiten in den beiden 2. Klassen und arbeitete mit den Kindern. Das Projekt "Fit im Schulalltag" wurde vom Magistrat der Stadt Linz organisiert.

Schülerinnen und Schüler aus der 2a erzählen vom gemeinsamen Vormittag:

Am Anfang, als die Frau reinkam, haben wir uns alle begrüßt und kennengelernt. Danach haben wir paar **Dehnübungen** gemacht wie z.B. (Plank, Liegestützen,...).

Wir haben über die **richtige und wichtige Ernährung** geredet, was wir zu uns nehmen müssen und was nicht. Sie hat uns den Unterschied zwischen guter Ernährung und schlechter Ernährung erklärt. Nachdem wir darüber geredet haben, hat sie uns in Gruppen aufgeteilt, dass wir ein Quiz ausfüllen konn-

ten, wo wir ankreuzen mussten, wie unsere Ernährung ist und wie unsere Bewegungsgewohnheiten sind. Als wir fertig waren, hat sie uns was zum Essen mitgebracht, das waren Radieschen, Frischkäse, Knäckebrot, Goudakäse, Lauch.

Danach haben wir uns verabschiedet und uns bedankt für das Essen.

Am besten hat uns gefallen, dass wir was Gutes zu essen bekamen.



Foto: iStock



TIERISCHER BESUCH

Wie fühlt sich eine Schlange an?

Reptilienbesuch in der MS10 – Einen ganzen Vormittag lang duften die Schülerinnen und Schüler der MS10 exotische Tiere betrachten und mutige sogar anfassen.

Zwei Schülerinnen aus der 2b erzählen:

Am Anfang sind wir mit der ganzen Klasse nach unten in die NABE gegangen. Ein Herr hat uns viele verschiedene Tiere vorgestellt, wie zum Beispiel eine **Schildkröte** oder eine **Vogelspinne**. Die duften wir leider nicht anfassen, weil sie nicht so gut drauf war. Es gab auch **Schlangen** dort, die sich sehr glatt angefühlt haben. Einige Schülerinnen und Schüler hatten zu Beginn Angst, trauten sich aber dann auch mal ein Tier anzugreifen.

Von Sara und Vanessa, 2b



Vortragender Raph Luttinger von Reptiles for Education



Landschildkröte



Hamzat und Sebastian streicheln einen Steppenwaran.



Mohammad, Ammar und Zekria mit einer Kornnatter



Bilel und sein neuer Freund



Ein Lebensraum für kleine Tiere

Trotz des kalten, stürmischen Herbstwetters leistete die 2c-Klasse letzten Oktober einen ganz besonderen Beitrag zum **Naturschutz in Auwiesen**. Das sogenannte Kleintierhabitat ist Lebensraum für viele Insekten, wie Wildbienen und Käfer. Reptilien wie Blindschleichen und Eidechsen finden hier genauso Schutz wie kleine Säugetiere. Die Schülerinnen und Schüler schlichteten Holz, verteilten Erde, Sand und Laub und pflanzten unter Aufsicht von GWG-Gärtnerchef Florian Scherzer eine Naturwiese. Die GWG wollte Muhammad Khalaf sofort verpflichten, so unermüdlich hat er gearbeitet. Auch die Frau Direktor durfte sich ein Bild von der geleisteten Arbeit machen. Finanziert wurde das, in der Nähe der Gabésstraße 36 liegende, Projekt vom Klimafonds der Stadt Linz und organisiert vom Stadtteilzentrum Auwiesen. Danke dafür!



Florian Scherzer von der GWG im Gespräch mit Muhammad, Claudia Schönauer und Martin Bernecker hören gespannt zu.

Das war das Lauftraining 2023



Herr Schwerer und die erfolgreichen Teilnehmer der MS10

Wir wurden großartig unterstützt von Martin Bernecker vom Stadtteilzentrum Auwiesen, Michaela und Daniel vom Streetwork und Marina, Christine, Max und Katrin vom Fjutscharama.

Beachtenswert die Zeit von **Hamzat (4b)**, der ohne Training der schnellste unserer Schule war. Auch **Rahim, Aleksa (beide 2c), Miran (4a), Binh An (1d) und Hurem (4b)** können stolz auf ihre Leistung sein. Die Lehrer*innenwertung gewann einmal mehr **Sven Schwerer**, mit tollen Zeiten ins Ziel schafften es auch **Marcel Rottensteiner, Angela Gramberger und Elisabeth Bürscher**.

Wir freuen uns auf den **3-Brückenlauf 2024**.

Nach der coronabedingten Pause in den letzten Jahren hat die Löwenfeldschule wieder am **3-Brückenlauf** teilgenommen. Zugegeben, das Teilnehmer*innenfeld war noch nicht so groß, wie der Zulauf im Training, es fehlen noch gemeinsame T-Shirts, aber der Neuanfang ist gemacht.

„Kurz vor dem Ziel hab ich mir gedacht, ich muss ko**en.“ - Hamzat

„Die letzten Meter war ich voll am Ende, aber ich bin nicht umgefallen.“ - Rahim

„Und wenn man nur einen jungen Menschen zum Laufen bringt, ist es den ganzen Aufwand wert.“ - Martin
(Leiter Stadtteilzentrum Auwiesen)



Antike Sagen – digital

Viele Gottheiten und Helden tummeln sich in den Sagen aus dem Antiken Griechenland und dem hohen Norden. Die 2c hat sich auf eine Spurensuche begeben und im Deutschunterricht auf den iPads Portfolios zu den jeweiligen Gottheiten erstellt. Die Ergebnisse wurden mit QR-Codes versehen und im Schulhaus aufgehängt - so kann jede Person mit einem Endgerät die Website besuchen und in die Welt der Sagen eintauchen.



Die Unterwelt
★ Hekate
★ Nyx

von Andreea

ATHENA
GRIECHISCHE GÖTTIN

Šejma
6. Februar

von Šejma

DAS IST SIE

ATHENA
Die Römer nennen sie Minerva

ATHENA ist eine Göttin der griechischen Mythologie. Sie ist die Göttin der Weisheit, der Strategie und des Kampfes, der Kunst, des Handwerks und der Handarbeit sowie Schutzgöttin und Namensgeberin der griechischen Stadt Athen.

DAS MAG SIE GAR NICHT
Sie mag aber gar nicht, wenn jemand glaubt dass er besser als sie sein kann.

IHRE FAMILIE
Zu ihre Familie gehören, ihre Mutter Metis und ihr Vater Zeus. Sie hat auch viele Halbgeschwister. Eigene Kinder hat sie keine.

DAS KANN SIE BESONDERS GUT
Sie ist eine tolle Kriegerin, bei dem Kämpfen der Götter und Menschen ist sie immer in der ersten Reihe dabei. Sie ist auch eine übertriebene Meisterin in jedem Handwerk. Aber sie kann nicht nur alles, sie weiß auch alles: sie ist die Klügste aller Götterinnen und Götter, sogar schlauer als ihr Vater Zeus. Die Menschen nennen sie deshalb Göttin der Weisheit. Ihr Ziel ist es, auf jedem Gebiet die BESTE zu sein.

ATHENA



3B SAMMELT

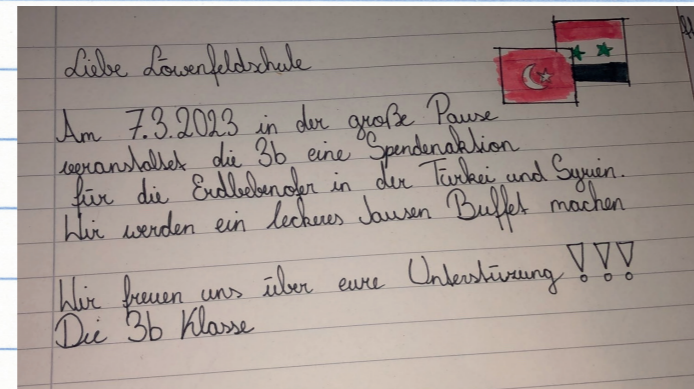
Spendenaktion in der MS10

Ein Mädchen aus der 3b Klasse hat Verwandte in der Türkei hat - in dem Gebiet, in dem heuer ein **großes Erdbeben** die Erde erschütterte, viele Häuser einstürzen und Menschen starben. Auch in Syrien gibt es nun viele Menschen die kein zu Hause mehr haben und keine ärztliche Versorgung.

470 € haben wir an **Ärzte ohne Grenzen** überwiesen. Diese Organisation schickt Ärzte und Krankenpflegepersonal in die betroffenen Gebiete. Sie sorgt für Notunterkünfte und Nahrung.

Die ganze 3b unterstützte die Idee einer Spendenaktion in der Schule. Die Klasse organisierte ein Buffet am 7.3. in der Schule und es war ein voller Erfolg.

Danke an alle, die eine Jause gekauft haben und die Bedürftigen mit einer Spende unterstützt haben.



Mädels aus der 3b beim Kuchenbuffet



Große Pause



... an der Kassa

MS10 SPORTLICH



Fußballturnier der 3. Klassen



Am 23. Dezember 2022 begann um 9 Uhr am Morgen ein Fußballturnier zwischen den 3.Klassen.

Das Turnier hat in der großen Turnhalle stattgefunden. Es gab zwei Gruppen pro Klasse. Die zwei Schiedsrichter des gesamten Turniers waren die Lehrerin Frau Angerer und der Lehrer Herr Stemmer. Im Verlauf des Turniers waren die Spiele sehr fair. Es gab keine roten Karten.

In der 3c waren in der 1. Gruppe folgende Spieler: Petar, Kader, Erdonit und Filip, der Tormann war Saša. In der 2. Gruppe waren die Spieler: Amil, Kjani, Amar und Abdel, der Tormann war Abdul. Alle Spiele waren in beiden Gruppen meistens sehr knapp und kampfbetont.

Das spannendste Spiel fand in der ersten Gruppe zwischen der 3c und der 3a statt. In der 2. Gruppe hat die Mannschaft der 3c eindeutig gewonnen.

Es gab beim Turnier viele Zuschauer, viele Lehrer und Schüler. Es fand eine große Pause statt, wo jeder eine Wasserflasche bekam. Alle Spieler und Zuschauer haben sich respektvoll verhalten und waren "guter Stimmung".

von Amil, Kjani und Erdonit



Zuschauer ...



Turniersieger Klasse 3c



Turnierleitung: Herr Stemmer und Frau Angerer



4A

Letzte Worte zum Abschied

Die 4a war in diesem Schuljahr sehr aktiv und konnte endlich nachholen, was während der vorangegangenen Jahre pandemiebedingt leider nicht möglich war.

Hier sind die **gesammelten Eindrücke** der SchülerInnen zu den unterschiedlichsten **Exkursionen, Lehrausgängen, Schulveranstaltungen und so weiter**. Mancheine/r war dabei sogar Gefahren ausgesetzt- sagen sie jedenfalls....

Messe Lehre und Beruf, Wels:

Lasha: Ich lernte viele interessante Berufe kennen, zum Beispiel aus dem Bereich Chemie.

Tunahan: Ich habe mir dort echt viel angeschaut.

Rasheeda: Super, was man dort alles selber probieren durfte!

Lorik: Man konnte sich selbständig sehr viel ansehen- und man war sogar ohne Lehrer unterwegs.

Cansu: Ich habe sehr vieles ausprobiert; Haarreifen hergestellt und sogar Wraps zubereitet.

Miran: Erstaunlich, wie viele interessante Berufe zur Auswahl stehen!

Tag der offenen Tür:

Lukas: Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, Kindern etwas beizubringen.

Elvin: Da habe ich sehr viel zum Essen mitgebracht.

Asma: Meine Gruppe präsentierte Tschetschenien, mit selbstgemachten Süßspeisen und einem traditionellen Festtagskleid.



Boban in der Stahlwelt



Boban: Faszinierend, zu sehen, was alles aus Stahl hergestellt werden kann!

Hussein: Der Hochofen hat mich beeindruckt!

Theaterbesuch bei der Tribüne Linz:

Ivana: Toll!

Grand Garage WTx Exkursion:

Elisa: Dort konnte ich ein tolles Muttertagsgeschenk selber machen!

Ilhan: Ich habe einen Kreisel und ein Lineal angefertigt- mit einem gefährlichen Laserstrahl!

Darko: Das war das Beste!

Markus: Interessant und ein bisschen gefährlich.

Jakub: Gemeinsam mit zwei Mitschülern stellte ich den Gästen aus den Volksschulen Deutschland vor. Betriebsbesuche (Logwin und Voest Stahlwelt): Gözde: Beim Logistiker Logwin war es sehr interessant, aber auch anstrengend. Zum Glück gab es ein Geschenk.

4C



Schule to go - real work life

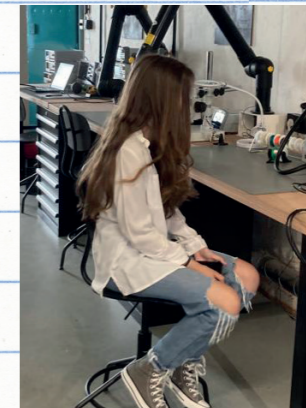
Im Herbst besuchten die 4a und 4c Klasse die **GRAND GARAGE**, in der sich alles um **Menschen, Wissen und Technologie** dreht.

Mitten in der **Tabakfabrik Linz** wird auf über 3.000 m² eine Innovationswerkstatt betrieben und in der lustvoll experimentiert werden darf. Durch zahlreiche Workshops und ganzheitliche, innovative Bildungsformate wird digitale und analoge Technologien vor allem für junge Menschen erlebbar und erlernbar gemacht.

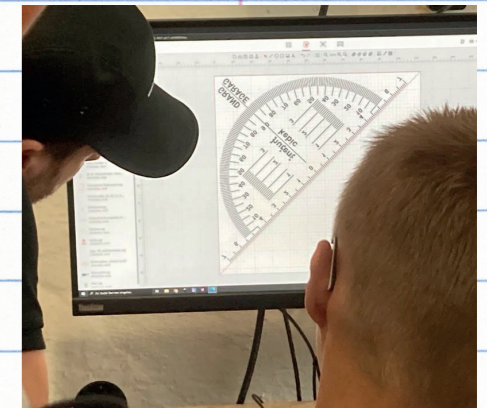
Die Schüler*innen brauchten Kenntnisse aus: Physik (Optik), Chemie (Kunststoffe), Mathematik (Achsen, DG), Deutsch (Fachsprache z.B. justieren, etwas eichen), Englisch (Wortschatz z.B. cut, waterjet...), Werken (Materialien, Bearbeitung), BE (Design), EHH (Kaffee, Geschirrspülmaschine;-)



Cooler Pausenraum



Robotik



Programmieren vom Lasercutter



Eine WTx Gruppe der 4c mit Frau Baumgartner in der Grand Garage





Fit für die Bewerbung!

VORHER

- Infos zur Firma (Internet, Bekannte...) einholen
- Bewerbungsunterlagen aktualisieren & anpassen
- dich über Mitbewerber informieren (vergleichbare Unternehmen)
- ans Telefon gehen, wenn eine unbekannte Nummer anruft => könnte Firma sein!

So GLÄNZT DU BEIM BEWERBUNGS GESPRÄCH !!!

- rechtzeitig aufstehen
- schick und passend anziehen; fühl dich wohl in deinem Outfit!
- vorher ordentlich essen!
- Fragen zum Job überlegen und stellen
- den Namen deiner Ansprechperson kennen
- Körpersprache & Sprache ordentlich & respektvoll
- Weg herausfinden, 15 min früher da sein!

AM TAG DES GESPRÄCHS

WAHRENDDESSEN

Bewerbungsgespräch? Machen wir mit links!

Die Bewerbung ist geschickt und war erfolgreich - und jetzt möchte der/die Chef*in ein persönliches Kennenlernen. Nun schlägt das Herz rasend laut, die Hände schwitzen und wir vergessen, wie wir heißen? Das passiert der 4b bei ihren Bewerbungsgesprächen definitiv nicht!

Nach intensiver Beschäftigung mit Bewerbungsschreiben und Lebensläufen im Deutschunterricht besuchte uns **Michael Thaler von TeachforAustria OÖ**, der einen Vormittag lang mit uns Bewerbungsgespräche simulierte. Die 4b war mit echten Lebensläufen und Bewerbungen ausgestattet, professionell gekleidet und bereit für die Herausforderung. Durch das Feedback des Vortragenden und der Klassenkolleg*innen entdeckten alle Schüler*innen, dass ein Bewerbungsgespräch kein Drama, sondern eine Chance ist und alle fühlten sich danach selbstsicher, das auch in einer realen Situation gut zu meistern! Ziel erreicht!

Einige Schüler*innen konnten dieses Wissen bereits erfolgreich anwenden und freuen sich auf den Beginn ihrer Lehren oder Samstagsjobs im Herbst!



Michael Thaler mit Schüler*innen aus der 4b



Wie entsteht ein Schulbuch?

Schulbücher begleiten uns Schülerinnen und Schüler seit der Volksschule. Trotzdem wissen wir nicht wirklich, wie sie eigentlich entstehen oder wer daran mitarbeitet. Für den einen oder die andere von uns gibt es in einem Verlagshaus definitiv interessante Jobs, die wir uns auch gut vorstellen könnten!

Um diese Fragen zu klären, besuchten uns zwei Mitarbeiterinnen des VERITAS-Schulbuchverlages, Frau Elisabeth Totschnig und Frau Anja Mayr.

Frau Totschnig arbeitet als Projektleiterin und konnte uns erzählen, welche Schritte es braucht, damit aus einer Idee letztendlich ein Schulbuch wird, wie wir es verwenden.

Anja Mayr ist für Digitales zuständig und hat uns Einblicke in die Entstehung einer App und der E-Book+ gegeben.



Die 4b ist stolz auf das Werk ihrer LehrerIn.

ENTSTEHUNGS DAUER:
von der Idee zum fertigen Band 1: ~3 Jahre

ÜBERLEGUNGEN CONFIDENTIAL

- welche Texte, Themen, Grammatik, Bücher ...
- wie sieht ein Kapitel aus?
- wer übernimmt welche Aufgaben?
- wer illustriert?
- welche Digitalangebote? usw.

Wie entsteht ein SCHULBUCH?

JETZT WIR GESCHAFFT!

EINREICHUNG

- Buch wird ans Ministerium geschickt & approbiert (bestätigt), damit es auf Schulbuchliste kommt!

AUTOR*INNEN
SEHR oft!

VERLAG

Schreiben Schreiben Schreiben

TAKE IT EASY



Rückblick in der Nachmittagsbetreuung!

Seit 11 Jahren gibt es an der Löwenfeldschule die NABE. Besonders für Eltern, welche in der Arbeit sind und ihre Kinder erst im Laufe des Nachmittags nach Hause holen können, ist die NABE sehr große Unterstützung zur Bewältigung ihres dicht gedrängten Tagesplanes. Die Betreuung kann an 2 bis 5 Nachmittagen in Anspruch genommen werden. Es wird auch ein warmes Mittagessen angeboten.

Unser NABE-Team:

Ebru, Fatima, Adela, Sevgi, Sarah, Margit und Christian

NABE ist mehr als Beaufsichtigung!

In der NABE entstehen sehr viele Freundschaften und gute Beziehungen zu den Erziehern/innen. Wir bieten den Kindern ein pädagogisches Umfeld der Wertschätzung und des Respekts. Die Kinder lernen voneinander sehr vieles, helfen sich gegenseitig und knüpfen weitere soziale Kontakte.

Im Freizeitteil wird besonders darauf geachtet, die Kinder sportlich und kreativ zu fördern. Dafür stehen der Schulgarten, die Turnhalle sowie die NABE Räume zur Verfügung.

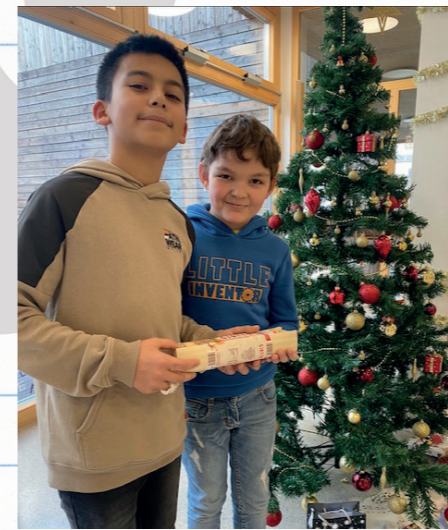
Auch Leseförderung hat ihren Platz im Freizeitteil. Hier können die Lesecke in der NABE oder die Schulbibliothek genutzt werden. Trotz voller Stundenpläne bieten wir auch Ausflüge wie Eislaufen, Schwimmen, Besuch des Christkindlmarkts und vieles mehr an.



Außerdem haben die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, mit Unterstützung der Lehrer und Lehrerinnen die Hausaufgaben zu erledigen und sich für die Schularbeiten oder kommende Tests vorzubereiten.



Alle NABE Kinder mit dem NABE Team



Das NABE – Team wünscht allen Schülerinnen und Schülern, der Direktorin und dem Lehrerkollegium der MS10 schöne und erholsame Sommerferien.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen für das kommende Schuljahr.

Ebru Uzunkaya, Leitung der Nachmittagsbetreuung

4. Platz beim Linzer Fußball Hallenturnier

4C

Am 20. April fand an der MS26 ein Hallenfußballturnier für Schüler der 4.Klassen an Linzer Mittelschulen statt.

In zwei Gruppen duellierten sich insgesamt zehn Mannschaften. Nach zwei Siegen und einer Niederlage in der Gruppenphase musste im letzten Gruppenspiel ein Sieg her, damit der Einzug ins Finale gesichert werden konnte. Trotz zahlreicher Chancen erreichte man am Ende „nur“ den guten zweiten Platz in der Gruppe B und damit war der Einzug ins „kleine Finale“ geschafft. Im letzten Spiel um Platz 3 gegen die MS12 wurde leider in den letzten Sekunden der Gegentreffer erzielt.

Am Ende überwog die Freude über einen ausgezeichneten 4. Platz. Unsere Jungs haben die MS10 würdig vertreten, mit viel Einsatz und Zusammenhalt dürfen sie stolz auf ihre Leistung sein, ihr Lehrer und Trainer ist es auf jeden Fall. **Bravo!**



Hamzat, Rinor, Selim, Omar, Islam, Sebastian, Buvaisar und Herr Froschauier



SAFE SPACE BRAVE SPACE

Workshopreihe brachte Abwechslung ins Schuljahr

Zweieinhalb Jahre Corona-Pandemie und dann sollen wir alle wieder so funktionieren, als ob nichts gewesen wäre? „Nein“, dachte sich Airan Berg, Leiter des „Zirkus des Wissens“ an der Johannes Kepler Universität und rief das Well-Being-Projekt „Safe Space – brave Space“ ins Leben.

Die Workshopreihe soll sicherstellen, dass jugendliche Stimmen nicht überhört werden, entwickelt mit ihnen neue Perspektiven und unterstützt sie bei der Krisenbewältigung. Acht Mittelschulen wurden eingeladen, am Projekt teilzunehmen, bei uns war unter anderem die 3b mit dabei.

K-Pop und Rap

Einige Schüler*innen besuchten auch die K-Pop-Party im Zirkus des Wissens, die für sie veranstaltet wurde und schließlich besuchte uns im Mai das Wiener Rap-Duo EsRap in der Schule, um mit den Schüler*innen das Thema „Hass im Netz“ zu bespre-

Und wie sah das aus?

Ethem Fischer, Theaterpädagoge, Schauspieler und Regisseur besuchte uns regelmäßig am Montag, machte Schauspielübungen und Spiele mit uns und erarbeitete mit den Schüler*innen Werbespots für Fantasie-Produkte. Das Besondere: Die Schüler*innen haben ihre Spots (Text, Regie, Rolleneinteilung, etc.) komplett allein gestaltet! Im Vordergrund stand dabei stets, Spaß und eine gute Zeit miteinander zu haben.

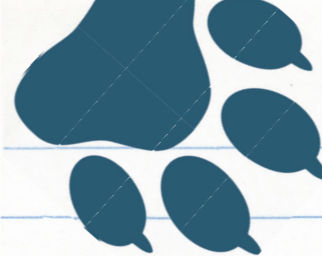


Zührenaz mit EsRap nach dem Rap-Workshop

Am Projekttag am 21. März durften wir dann den Zirkus des Wissens für uns nutzen und unsere Spots vorzeigen. Das hat manchen nicht so viel Freude gemacht, aber beim Rahmenprogramm (Schnitzeljagd am Uni Campus, gesunde Burger essen in der Mensa), waren alle mit Feuereifer dabei.

chen und in Rap-Texten zu behandeln.

Kurzum: Wir sind froh, Teil dieses Projekts zu sein, das so viel Abwechslung in das Schuljahr gebracht hat! Danke an Airan Berg und den Zirkus des Wissens, die beteiligten Künstler*innen und natürlich die Schülerinnen und Schüler, die so toll mitgemacht haben!



GIRL POWER



Ein Tag voller Entdeckungen beim Girls Day in Oberösterreich

Friseurin, Einzelhandels- und Bürokauffrau sind seit Jahrzehnten die beliebtesten Lehrberufe bei Mädchen. Ob da nicht noch mehr – oder anderes – geht? Am Girls Day hatten Schülerinnen der dritten Klassen die Möglichkeit, in eher „untypische“ Berufsfelder hineinzuschnuppern. Wie es ihnen gefallen hat, berichten sie hier.

Am 27. April fand der Girls' Day statt. Er dient dazu, junge Frauen zu motivieren, sich für Lehrstellen zu bewerben, die meistens von Jungs ausgeübt werden. Ich war bei der Justizwache schnuppern, das sind die Leute, die die Insassen in Gefängnissen bewachen. Nach einer Führung durch das Gebäude – es ist sehr



Zührenaz, Irmener, Rabia, Petra, Emilia und Cirara aus der 3b

groß - gingen wir in einen Raum, in dem mehrere Justizmitarbeiter*innen die Aufnahmen der Überwachungskameras beobachten. In diesem Raum sind auch die Dienstwaffen eingesperrt. Anschließend durften wir uns die Zellen anschauen und es gab eine Vorführung der Lehrlinge, bei der sie uns zeigten, wie

man reagieren soll, wenn jemand ausrastet oder in der Zelle etwas Lebensbedrohliches machen will. Am Schluss durften wir sogar die Ausrüstung der Mitarbeiter*innen ausprobieren. Die ist richtig schwer! Ich würde euch sehr empfehlen, an den zukünftigen Girls' Days teilzunehmen!

von Adijia, 3c

Fachhochschule OÖ, Fakultät für Medizintechnik: Wir waren an der Fachhochschule, beim Bereich Medizintechnik. Es war eigentlich wie Schule, wir haben Biologie gemacht und dann Physik. Wir konnten zwar einen Ultraschall an unserer Hand und eine Prothese ausprobieren aber durchs Mikroskop durften wir nur einmal schauen, da hatten wir uns mehr erwartet. Gefallen hat uns, dass wir alle Sackerl mit einem Block, einem Stift, Schokolade und Zuckerln bekommen haben.

von Petra und Zührenaz, 3b

Johannes Kepler Universität

Ich war an der Johannes Kepler Universität. Zuerst ging es in einen sogenannten Reinraum. Dort mussten wir Schutzanzüge anziehen und danach durften wir einiges im Physiklabor ausprobieren. Nach dem Mittagessen machten wir etwas Technisches: Wir haben selbst einen Motor gebaut!

von Emilia, 3b

Polizei

Wir waren bei der Polizei und es war ein abwechslungsreicher Tag. Alle Polizist/innen waren sehr freundlich. Wir haben Selbstverteidigungstricks gelernt und ein Polizeihund hat uns gezeigt, wie er versteckte Drogen finden und seinen Besitzer im Notfall verteidigen kann. Wir würden allen empfehlen, am Girls' Day teilzunehmen!

von Ciara und Iremnur, 3b



Unsere Reise an der MS10 - Löwenfeldschule startet im **Schuljahr 2019/2020**.

Im **ersten Jahr** waren wir nur **19 Kinder** in der Klasse und wir haben uns sehr gut verstanden. **Fr. Gramberger** und **Hr. Froschauer** waren unsere Klassenvorstände und wir haben viel mit ihnen unternommen. Unser erster Wandertag als Klasse führte uns in das Welios Science Center. Gemeinsam fuhren wir mit dem Zug nach Wels und erkundeten die Stadt zu Fuß. Im Welios konnten wir spielerisch die Welt der Wissenschaft und Technik entdecken. Es war sehr spannend und wir hatten jede Menge Spaß.

Vor allem aber hat uns auch die „**Spelling Bee**“ in diesem Schuljahr gefallen. Am 13.03.2020 begann Corona und wir verbrachten den Rest des Schuljahres leider im Online-Unterricht auf Google Classroom.



Auch die **2te Klasse** war geprägt von Corona und Online-Unterricht. Mittlerweile haben wir uns aber daran gewöhnt und hatten auch Spaß daran, obwohl wir den normalen Unterricht sowie die gemeinsamen Pausen vermissen. Es war auch lustig, wenn wir gemeinsam verschlafen haben oder gerade noch rechtzeitig im Bett dem Video-Call beigetreten sind. :)

Wir konnten uns iPads von der Schule ausborgen, um daran teilzunehmen. Unsere Lehrer haben ihr Bestes gegeben, um den Unterricht spannend zu machen. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar.



Buvaisar, Sila und Sabina im Ernährung und Haushalt-Unterricht



In der dritten Klasse kam **Fr. Rubenzucker** als neue Klassenvorständin zu uns. In der zweiten Woche hatten wir einen Wandertag wo wir den Höhenrausch in Linz besuchten. Im Sommersemester durften wir wieder fast uneingeschränkt die Schule besuchen und mussten dadurch auch intensiver für die Schule arbeiten. Nach einer harten Zeit des Lernens, stand endlich der Sommer vor der Tür. Wir machten mit der gesamten Klasse schöne Ausflüge, z.B. Schwimmbad, Weikerlsee, Salzburg & noch vieles mehr



Ausflug nach Salzburg

Das **letzte Schuljahr** in dieser Schule für uns startete mit den gemeinsamen Projekttagen in Spital am Phyrn. Danach fuhren wir nach Wels zur Berufsmesse. Im Winter gingen wir zum Christkindmarkt und durften unsere eignen Kerzen ziehen und besuchten auch ein Theater. Da einige nach diesem Schuljahr eine Lehre beginnen, haben wir uns verschiedene Firmen angesehen (Logwin, Voest Alpine,...). Unsere Jungs waren auch bei dem Fußballturnier in der MS 26 dabei, wo sie stolz den vierten von 13 Plätzen erreichten. Zum Abschluss besuchten wir noch unsere Bundeshauptstadt Wien und konnten unseren Mut im Hochseilgarten Kirchschatz beweisen.

Wir möchten uns bei allen Lehrkräften die wir in den vier Jahren hatten bedanken, besonders aber bei unseren drei Klassenvorständen: Hr. Froschauer, Fr. Gramberger und Fr. Rubenzucker.

Wir danken Ihnen für die vielen schönen Momente die wir gemeinsam erleben durften.



4c im Tiergarten Pöstlingberg



WIR SAGEN DANKE!



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Seit zwölf Jahren ist **Ebru Uzunkaya** ein fester Bestandteil der Löwenfeldschule. **2011** kam sie zu uns an die **MS 10** und schon **2012** wechselte sie zusätzlich zu ihren Aufgaben als **Schulassistentin in die Nachmittagsbetreuung.**

Heute ist das, kann man sagen, umgekehrt. Ebru schmeißt den Laden in der Nachmittagsbetreuung und arbeitet am Vormittag auch noch bei uns als Schulassistentin. **NABE ohne Ebru kann man sich schon gar nicht mehr vorstellen** und es sind eine Menge Aufgaben, mit denen sie betraut ist. Das ist eine große Aufgabe, die Ebru nicht nur mit viel Organisationstalent perfekt erledigt, sondern auch mit viel Liebe. Im Mittelpunkt steht immer das **Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler.** Zu alledem ist Ebru immer freundlich und hilfsbereit für alle Anliegen auch für die Kolleginnen und Kollegen in der Schule da.

Warum weiß ich das so genau? Nun, in den letzten Monaten durfte ich einige Male Zeit mit Ebru verbringen und mich in genau diese Aufgaben einschulen lassen, denn so gut und gerne Ebru ihren Job auch macht, manchmal gibt es Dinge im Leben, die viel wichtiger sind – und Mutter zu werden ist so eine Sache.

Ja, wie viele schon wissen, erwartet Ebru **Nachwuchs** und freut sich sehr darauf. In den kommenden Monaten stehen viele große Aufgaben für sie an und da heißt es einfach von der Schule Pause machen. Deshalb verlässt uns Ebru mit Ende des Schuljahres in den Mutterschutz und übergibt einstweilen ihre Aufgaben.

An wen? Mein Name ist **Michael Hablesreiter**, viele kennen mich als Lehrer an unserer Schule. Zusätzlich dazu werde ich aber von Ebru im nächsten Schuljahr die Leitung der Nachmittagsbetreuung der MS 10 übernehmen.

Liebe Ebru, was das **DANKE** sagen und verabschieden angeht, werde ich mich kurzhalten, weil du ja wiederkommen wirst. Deshalb wünsche ich dir für die nächsten Monate als werdende Mutter viel Freude und alles Gute.
Ich danke dir im Namen aller an der Löwenfeldschule, besonders sicherlich der Schülerinnen und Schüler, die du immer so gut betreust, für deine großartige Arbeit.

Wir würden uns alle sehr freuen, wenn du uns zwischendurch auch mal besuchen kommst.

Alles Liebe,
Michael Hablesreiter



PROJEKTTAGE AUF DER EDTBAUERNALM



3A UND 3B



„Wir mussten viel wandern, aber es war cool. Es gab sogar eine Schneeballschlacht.“

„Es war toll, es hat mir gefallen, auch das Nachtwandern.“



„Mir hat das Bauen des Autos am besten gefallen.“

„Wir sind 120 Meter runtergefliegen, war voll cool. Zuerst hatte ich Angst, dann wollte ich schnell ein zweites Mal. War ein voll gutes Gefühl.“

„Die Zimmer waren klein und die Füße tun weh.“





SPASS IST GRATIS

Lehrer*innen der MS10 erzählen ihre besten Witze!



Engischlehrer: „Kannst du sagen, was „Neun“ auf Englisch heißt?“
Ich: „Nein!“
Engischlehrer: „Richtig, Kevin!“

von Frau Baumgartner

Lehrer: „56% aller Schüler in dieser Klasse verstehen keine Prozentrechnung!“
Schüler: „Aber Herr Lehrer, so viele sind wir doch gar nicht!“

von Frau Schneeweiß



Sieben Uhr morgens.
Mutter: „Aufstehen, du musst in die Schule!“
Sohn: „Ich will nicht!“
Mutter: „Na komm schon, du musst!“
Sohn: „Ich will aber nicht in die Schule!
Die Schüler ärgern mich und die Lehrer lachen mich immer aus!“
Mutter: „Du musst aber in die Schule, du bist immerhin der Direktor!“

von Frau Stangl



Unterwegs...

Ursula Hirtl war lange Lehrerin an unserer Schule und nun ist sie sechs Monate lang mit ihrem Campervan in Kanada und in den USA unterwegs.

Durch ihren Travelblog und ihre Podcasts können wir bei dieser großen Reise „dabei sein“.

<https://cba.fro.at/podcast/hello-from-there-2>

<https://www.hellofromthere.com>